



Gemeinde Islisberg

Gemeindekanzlei

Bonstetterstrasse 2
8905 Islisberg
Telefon 056 634 22 25
gemeindeverwaltung@islisberg.ch
www.islisberg.ch

Publikation vom 18. März 2021

Schulhaus, Vandalismus

Am 8. März 2021 wurde festgestellt, dass sich mindestens eine Person widerrechtlich Zugang zur Terrasse der Unterstufe verschafft und Mobiliar beschädigt hat. Die Schule bittet allfällige Beobachtungen der Gemeindeverwaltung (056 634 22 25 / gemeindeverwaltung@islisberg.ch) mitzuteilen. Stellt sich der Verursacher selbst, wird von einer Anzeige abgesehen.

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden Amtsperiode 2022-2025

Am 31. Dezember 2021 läuft die Amtsperiode für Behörden- und Kommissionsmitglieder ab. Folgende Wahlen sind durchzuführen: Gemeinderat, Steuerkommission, Finanzkommission und Stimmzähler. Der Gemeinderat hat die Gesamterneuerungswahlen aller Behörden für die Amtsperiode 2022-2025 auf den 26. September 2021 festgelegt. Der Gemeinderat lädt alle Amtsinhaber und Funktionsträger, die ihr Amt bzw. ihre Funktion während der nächsten Amtsperiode nicht mehr ausüben möchten, ein, dies dem Gemeinderat bis Ende April 2021 schriftlich mitzuteilen, damit die nötigen Massnahmen rechtzeitig in die Wege geleitet werden können.

Mitteilung der Kantonspolizei Aargau / Vorsicht vor falschen Polizisten!

Telefonbetrüger, die sich als Polizisten ausgeben, sind zu einer wahren Landplage geworden. Obwohl die meisten Betroffenen den Schwindel durchschauen, fordert die Masche immer wieder Opfer. Die Kantonspolizei mahnt zu Vorsicht. Die Polizei habe Einbrecher festgenommen, sagt die hochdeutsch sprechende Stimme am Telefon. Der Anrufer, der sich als Angehöriger der Kantonspolizei Aargau ausgibt, erklärt weiter, dass noch Mittäter auf freiem Fuss seien. Und diese trachteten nach dem Vermögen der angerufenen Person. Nicht einmal auf der Bank sei das Geld sicher, da dort Komplizen sässen. Hoffnung bestehe nur noch, wenn die betroffene Person das Geld sofort der Polizei übergebe. Ein Zivilbeamter würde vorbeikommen, um das Geld abzuholen. Diese buchstäbliche Räubergeschichte wird täglich unzähligen Aargauerinnen und Aargauern am Telefon aufgetischt. Die meisten durchschauen den Schwindel und melden dies der richtigen Polizei. So plump die Masche auch scheint, fordert sie dennoch immer wieder Opfer. Die Kantonspolizei Aargau weiss auch von einer neuen Methode, welche die Betrüger bei einzelnen Opfern anwendeten. So hatten die Kriminellen den Zugang zum Computer erwirkt und danach mit installierter Fernwartungssoftware die Kontrolle über das E-Banking der Opfer übernommen. Wie so oft stehen ältere Menschen im Fokus der professionellen Betrüger, welche in aller Regel vom Ausland her operieren. Die Kantonspolizei Aargau warnt daher namentlich Seniorinnen und Senioren vor diesem Phänomen. Die wichtigsten Ratschläge lauten:

- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, beenden Sie das Gespräch sofort. Dies ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.

- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten am Schalter ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person.
- Warnen Sie ältere Leute aus Ihrem Umfeld über diese Betrugsmasche.
- Melden Sie verdächtige Situationen sofort der Polizei (Notruf 117).
- Bei Fragen wenden Sie sich an die polizeiliche Beratungsstelle der Kriminalprävention via Telefon 062 835 80 90.
- Und denken Sie daran: Die richtige Polizei würde Sie niemals auffordern, Geld oder Wertsachen abzugeben.